VOLLE KRAFT VORAUS

DIE HEIMAT IM BLICK

Liebe Mitstreiter,

wohl kaum jemand hätte sich 2013 bei der Gründung unserer AfD auch nur im Traum vorstellen können, dass wir zehn Jahre später überall präsent sind: im EU-Parlament, im Bundestag, in nahezu allen Landesparlamenten und natürlich in vielen Kommunalvertretungen. **Die AfD ist ein großer Erfolg!** Unsere Partei ist aus der politischen Landschaft schlicht nicht mehr wegzudenken. Ohne die AfD hätten die Bürger mit ganz normalen bürgerlich-konservativen Ansichten heute keine politische Heimat mehr. Die AfD wird dringender denn je gebraucht!

Am 6. Februar haben wir unser zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Es war eine feierliche Veranstaltung im hessischen Königstein, in der Nähe unseres Gründungsortes in Oberursel. Dort traf unser Ehrenvorsitzender **Dr. Alexander Gauland** in seiner Rede den Nagel auf den Kopf, als er meinte: ***„Wir haben die AfD nicht gegründet, weil wir eine andere Republik wollen, sondern weil wir KEINE andere Republik wollen.“*** Genauso ist es! Wir wollen zurück - von einer verrücktgewordenen „woken“ und klimareligiösen Republik zu einem normalen Land mit sicheren Grenzen ohne illegale Einwanderung, mit einer vernünftigen Energiepolitik und stabilen Preisen.

Deshalb müssen wir uns nun auf den Weg machen, unser Vaterland Deutschland und unsere Heimat Mecklenburg-Vorpommern auch aktiv zu gestalten. Nur wenn wir regieren, können wir den Niedergang aufhalten und die Kurswende einleiten. Das muss unser Anspruch und unser nächstes Ziel sein: **Wir wollen und müssen Verantwortung übernehmen!**

Herzlich, Euer Landesvorstand

SEITE 2 UPAHL BALD ÜBERALL?

SEITE 3 KURZMELDUNGEN

SEITE 4 EIN NEUER KANDIDAT FÜR SCHWERIN / AFD AUF ERFOLGSKURS

Upahl bald überall?
Kommunen überfordert

Der nächste Migrationstsunami ist in vollem Gange und Mecklenburg-Vorpommern steckt mittendrin. Keine Stadt und keine Gemeinde im Land, die nicht vom Asylansturm betroffen und an der Grenze der Überlastung ist. Ob Upahl, Parow, Schwerin, Greifswald, Rostock oder Wismar: Überall entstehen neue Asylunterkünfte, werden Turnhallen belegt, Hotels angemietet, ehemalige Kasernen belegt und Containerdörfer aus dem Boden gestampft.

Die Bürger werden dabei vor vollendete Tatsachen gestellt. Krassestes Beispiel: das 500-Einwohner-Dorf Upahl bei Grevesmühlen. Hier soll ein Asylheim für bis zu 500 Migranten errichtet werden. Protest dagegen wird ignoriert oder als rechtsextrem diffamiert. Landkreis und Land schieben sich gegenseitig die Verantwortung in die Schuhe. Bei einer Infoveranstaltung des Landrats wird unser Landessprecher und Bundestagsabgeordneter **Leif-Erik Holm** sogar des Saales verwiesen (hier gibt's ein Video davon). Die Angst vor dem mehr als verständlichen Unmut der Bürger ist offensichtlich groß.

Infoveranstaltung zu Upahl: Bürgerprotest in Grevesmühlen

Währenddessen strömen weiter ungebremst Tag für Tag neue Migranten nach Deutschland, die dann wieder auf die Kommunen verteilt werden. Das kann nicht gutgehen.

Mahnwache der AfD Rostock in Teterow

Wir als AfD haben immer davor gewarnt, dass sich 2015 jederzeit wiederholen kann. Nun tritt genau das ein. Schon im vergangenen Jahr haben wir mit 1,3 Mio. Asylbewerbern und Ukraineflüchtlingen mehr Menschen aufgenommen als in den Rekordjahren 2015 und 2016 zusammen (damals 1,15 Mio.). Und auch im Januar kamen mit 29.000 Asylbewerbern mehr als im Januar 2015 (21.679). Das sind gefährliche Vorzeichen.

Innenministerin Faeser konzentriert sich derweil lieber auf den hessischen Landtagswahlkampf und auch Kanzler Scholz tut so, als ginge ihn das Ganze nichts an. Von Ministerpräsidentin Schwesig und ihrer rot-roten Landesregierung ganz zu schweigen … Nein, einen wirklichen Kurswechsel in der Migrationspolitik gibt es nur mit uns!

Um so wichtiger ist es, dass wir uns als AfD auch weiterhin aktiv der ungebremsten Masseneinwanderung entgegenstellen und die Bürger aufklären.

Bürgerabend von Leif-Erik Holm in Stralsund

So führen wir viele Mahnwachen, Infostände und Veranstaltungen im Land durch. Hier die nächsten: Greifswald, Bergen, Stralsund, Grevesmühlen.

Dazu kommen viele parlamentarische Anfragen unserer kommunalen Vertreter, der Landtags– und auch der Bundestagsfraktion, um das Versagen der Regierungen aufzudecken. So

Enrico Schult in Demmin (Videolink im Bild)

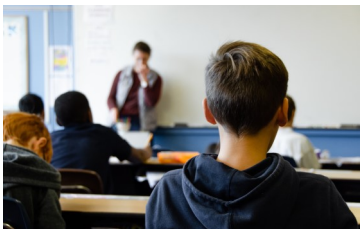
ergab zum Beispiel eine Anfrage unseres MdL **Jan-Phillip Tadsen**, dass MV bei Abschiebungen zu den Schlusslichtern in Deutschland gehört. Wir machen weiter Druck für ein Ende des Migrationsirrsinns!

Sonderkreistagssitzung auf Antrag der AfD-Kreistagsfraktion Vorpommern-Rügen

Schutz für Polizisten

Die Gewalt gegen Polizisten wächst, auch in MV. Immer häufiger werden die Beamten im Dienst angegriffen und oftmals auch verletzt. Unsere **AfD-Fraktion im Landtag** fordert deshalb, Polizisten mit dem bestmöglichen Eigenschutz aus-zurüsten. Dazu zählt nach ihrer Auffassung natürlich auch die An-schaffung von Elektro-schockgeräten, kurz Tasern.

Doch Innenminister Pegel erteilte dem AfD-Vorstoß eine Absage – vorerst. Gleichzeitig räumte er ein, sein „Nein“ zur berechtigten Forderung sei kein „Nein“ auf alle Ewigkeit.



MV: Spitzenreiter bei Sitzenbleibern

In keinem anderen Bundesland müssen so viele Schüler eine Ehrenrunde drehen wie in MV. Mit fünf Prozent aller schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen war der Anteil doppelt so hoch wie im Bundes-durchschnitt. Schuld an den vergleichsweise vielen Klassenwieder-holungen ist nach Ansicht unseres bildungs-politischen Sprechers im Landtag, **Enrico Schult**, vor allem die überzogene Corona-Politik der Landes-regierung. Diese habe besonders harte Regelungen erlassen und unnötige Schul-schließungen nach sich gezogen.

Am Puls der Bürger

Anders als die Altparteien muss die AfD den Kontakt mit den Bürgern nicht fürchten. Das zeigte sich auch beim Bürgerdialog in Ueckermünde. Während Staatskanzleichef Patrick Dahlemann (SPD) die Ukraine- und Energiepolitik der Ampel um die Ohren flog, fiel Philipp Amthor (CDU) die Asylpolitik der Regierung Merkel auf die Füße.

Unser MdB **Enrico Komning** dagegen erhielt viel Zustimmung. Kein Wunder, schließlich haben die Bürger die Nase voll von den ewigen Belastungen, Bevor-mundungen und Beschimpfungen.

Termine

Mi., 22. Februar, 16 Uhr:
Demmin
Tannenrestaurant

Politischer Aschermittwoch der AfD MV
Freibier, Reden und Musik

Sa., 18. März, 10 Uhr:
Teterow
Kulturhaus

Kommunalkongress der AfD MV
Schnuppertag für kommunal-politisch Interessierte

Moin Schwerin!

Jetzt wird's spannend. Unser Landessprecher **Leif-Erik Holm** hat im Kampf um das Schweriner Rathaus seinen Hut in den Ring geworfen und will Oberbürgermeister der Landeshauptstadt werden.

„Schwerin fetzt!", freut sich der gebürtige Schweriner auf die Herausforderung und kündigt an: *„Wir werden die Ärmel hochkrempeln und einen Gang hochschalten. Schwerin darf nicht mehr nur verwaltet werden, sondern muss als Landeshauptstadt vorangehen - bei der Wirtschaft, bei der Sicherheit, beim Zusammenhalt."*
Der vierfache Familienvater will im Wahlkampf auch die unbequemen Fragen stellen. *„Gender-Quatsch und Nachhaltigkeitsgedöns können andere abhandeln. Mich interessiert, wie wir dafür sorgen, dass Schwerin Schwerin bleibt und wir keine Neuköllner Zustände bekommen, wie wir unsere Stadt wieder sicher machen und wie wir Unternehmen und Arbeitsplätze in der Stadt halten. Einen Kuschelwahlkampf, bei dem Probleme der Bürger ausgeklammert werden, wird es mit mir nicht geben."*

Die SVZ räumt Holm schon mal Chancen ein, in die Stichwahl zu kommen. Doch unser Landessprecher setzt auf Sieg: *„Mein klares Ziel ist es, das Schweriner Rathaus zu erobern. Gemeinsam mit den Bürgern will ich unsere Heimatstadt wachmachen!"*

Infos und Spendenkonto:
www.moin-schwerin.de

AfD auf der Überholspur

Das kann selbst Forsa nicht mehr leugnen. Wäre jetzt Bundestagswahl, wären wir **mit 23 Prozent stärkste Kraft im Land**. Kein Wunder, unser klarer Kurs stimmt. Wir wollen den Abstieg Deutschlands aufhalten und unsere Heimat wieder lebenswert machen. Genau deshalb wollen viele Bürger jetzt mehr AfD.

Die Katastrophen-Ampel dagegen, die Energie verknappt, alles teurer macht und Russland mal eben versehentlich den Krieg erklärt, hat zurecht abgewirtschaftet. Aber auch der CDU trauen unsere Bürger in MV keine Führungsrolle zu. Logisch, sie haben nicht vergessen, was 16 Jahre Merkel-Regierung dem Land angetan haben. Und für die FDP zeigt sich: Alibi-Liberale, die ihre Meinung um der Macht willen dem grün-linken Zeitgeist opfern, braucht kein Mensch.

Es ist Zeit für DIE Alternative!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE!

AfD Mecklenburg-Vorpommern
Woldegker Straße 27
17033 Neubrandenburg

Telefon: 0395 37961543
E-Mail: info@afd-mv.de
Web: www.afd-mv.de

AfD Mecklenburg-Vorpommern
IBAN: DE13 1405 2000 1713 8222 17
BIC: NOLADE21LWL

Herausgeber: Landesvorstand der Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch Leif-Erik Holm und Enrico Schult